

Inhalt

Vorwort	9
Vorwort zur dritten korrigierten und erweiterten Auflage	11
I. DIE IDEOLOGIE ALS MATERIELLE GEWALT	27
1. Die Schere	27
2. Ökonomische und ideologische Struktur der deutschen Gesellschaft 1928—1933	32
3. Die Fragestellung der Massenpsychologie	40
4. Die gesellschaftliche Funktion der Sexualunterdrückung	44
II. DIE AUTORITÄRE FAMILIENIDEOLOGIE IN DER MASSENPSYCHOLOGIE DES FASCHISMUS	52
1. Führer und Massenstruktur	52
2. Hitlers Herkunft	54
3. Zur Massenpsychologie des Kleinbürgertums	57
4. Familienbindung und nationalistisches Empfinden	63
5. Das nationalsozialistische Selbstgefühl	75
6. Die Verbürgerlichung der Industriearbeiterschaft	78
III. DIE RASSENTHEORIE	85
1. Ihr Inhalt	85
2. Objektive und subjektive Funktion der Ideologie	88
3. Rassereinheit, Blutsvergiftung und Mystizismus	90
IV. DIE SYMBOLIK DES HAKENKREUZES	103
V. DIE SEXUALÖKONOMISCHEN VORAUSSETZUNGEN DER AUTORITÄREN FAMILIE	108

VI.	DER ORGANISIERTE MYSTIZISMUS ALS INTERNATIONALE ANTISEXUELLE ORGANISATION	117
	1. Das Interesse an der Kirche	117
	2. Der Kampf gegen den »Kulturbolschewismus« ..	121
	3. Der Appell an das mystische Gefühl	128
	4. Das Ziel der Kulturrevolution im Lichte der faschistischen Reaktion	136
VII.	DIE SEXUALÖKONOMIE IM KAMPF GEGEN DIE MYSTIK .	139
	1. Die drei Grundelemente des religiösen Gefühls ..	139
	2. Verankerung der Religion durch sexuelle Angst	146
	3. Gesundes und neurotisches Selbstgefühl	159
VIII.	EINIGE FRAGEN DER SEXUALPOLITISCHEN PRAXIS	161
	1. Theorie und Praxis	161
	2. Der bisherige Kampf gegen die Mystik	162
	3. Sexuelles Lebensglück contra Mystik	167
	4. Die individuelle Entwurzelung des religiösen Ge- fühls	169
	5. Einwände und die Praxis der Sexualökonomie ..	172
	6. Der unpolitische Mensch	186
IX.	MASSE UND STAAT	190
	1. 1936 Wahrheiten aussprechen — aber wie und wann?	192
	2. »Was geht in der Menschenmasse vor?«	199
	3. Die »sozialistische Sehnsucht«	206
	4. Das »Absterben des Staates«	216
	5. Das Programm der KPdSU	225
	6. Die »Einführung der Sowjetdemokratie«	230
	7. Die Entwicklung des autoritären Staatsapparats aus rationalen sozialen Beziehungen	240
	8. Die soziale Funktion des Staatskapitalismus	249
X.	BIOSOZIALE FUNKTIONEN DER ARBEIT	256
	1. Das Problem der »freiwilligen Arbeitsdisziplin«	256

XI.	GEBT VERANTWORTUNG DER LEBENSNOTWENDIGEN ARBEIT!	276
	1. Was ist »Arbeitsdemokratie«?	276
	2. Was ist neu an der Arbeitsdemokratie?	279
XII.	DER BIOLOGISCHE RECHENFEHLER IM MENSCHLICHEN FREIHEITSKAMPF	281
	1. Unser Interesse an freiheitlicher Entwicklung ..	281
	2. Biologische Versteifung, Freiheitsunfähigkeit und maschinell autoritäre Lebensauffassung	293
	3. Das Arsenal der menschlichen Freiheit	306
XIII.	ÜBER DIE NATÜRLICHE ARBEITSDEMOKRATIE	318
	1. Untersuchungen über die natürlichen sozialen Kräfte zur Bewältigung der emotionellen Pest ..	318
	2. Arbeit im Widerspruch zur Politik	320
	3. Notiz über sachliche Kritik und irrationale Kritikerei	327
	4. Arbeit ist ihrem Wesen nach rational	329
	5. Lebensnotwendige und andere Arbeit	337
	Glossar	348
	Register	351